

Grenzüberschreitende Naturschutzgebiete in der SADC (Southern African Development Community) und Stärkung der Kapazitäten und Kompetenzen des Direktorates Ernährungssicherung, Landwirtschaft und Natürliche Ressourcen - FANR

Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Afrika länderübergreifend, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	African Country, Global/regional		
Summe	8 630 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	5 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	1995 - 2012
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	South African Development Community (SADC): Directorate for Food Agriculture and Natural Resources (FANR)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Ziel ist es, die Umsetzung der SADC-Strategien für eine nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen durch die regionalen und nationalen Akteure zu verbessern. Das Projekt wird vor allem zur Umsetzung des regionales Programms für grenzüberschreitende Schutzgebiete (Transfrontier Conservation Area Programme, TFCA), dem regionales Feuermanagementprogramm (Regional Fire Management Programme) und dem Programm zur Verminderung von Emissionen durch Entwaldung und Waldschädigung (Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation, REDD) beitragen. Ausgehend von Modellprojekten werden in ausgewählten Schutzgebieten innovative Methoden und Konzepte eingeführt: zum grenzüberschreitenden Feuermanagement, für einkommensschaffende Maßnahmen durch nachhaltiges Ressourcenmanagement und Tourismus, für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur HIV/AIDS-Bekämpfung. Begleitet werden die Aktivitäten durch ein an den Bedarf angepasstes Weiterbildungskonzept. Das Vorhaben unterstützt den Aufbau eines Netzwerkes der TFCA-Mitarbeiter in der SADC-Region. Die Ermittlung erfolgreicher, nachahmenswerter Beispiele soll so vereinfacht und der Wissenstransfer gefördert werden. Beim SADC-Sekretariat unterstützt das Projekt sowohl die Entwicklung regional harmonisierter Leitlinien, Standards und Konzepte als auch die Integration von Maßnahmen zur Klimaanpassung und zum Biodiversitätsschutz in regionale und nationale

Programme in der SADC-Region.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 12.07.2014